



Klimaschutz-Handlungsprogramm 2016-2018: Aktuelle Zusatzprojekte aus der Abfallwirtschaft

Umwelt- und Verkehrsausschuss

22.02.2016

Gerald Balthasar

Erneuerung der Deponiegasverwertung auf der Deponie „Eichholz“ in Winnenden



Hintergrund des Projekts:

- Aktuell erfolgt die Gaserfassung über ca. 90 Gasbrunnen/Gasdrainagen
- Verwertung über Gaskessel der STEAG New Energies
- Rückläufige Deponiegasentwicklung
- Erfordernis einer daran angepassten Gasverwertung
- Schlechter Zustand des aktuell eingesetzten Gaskessels

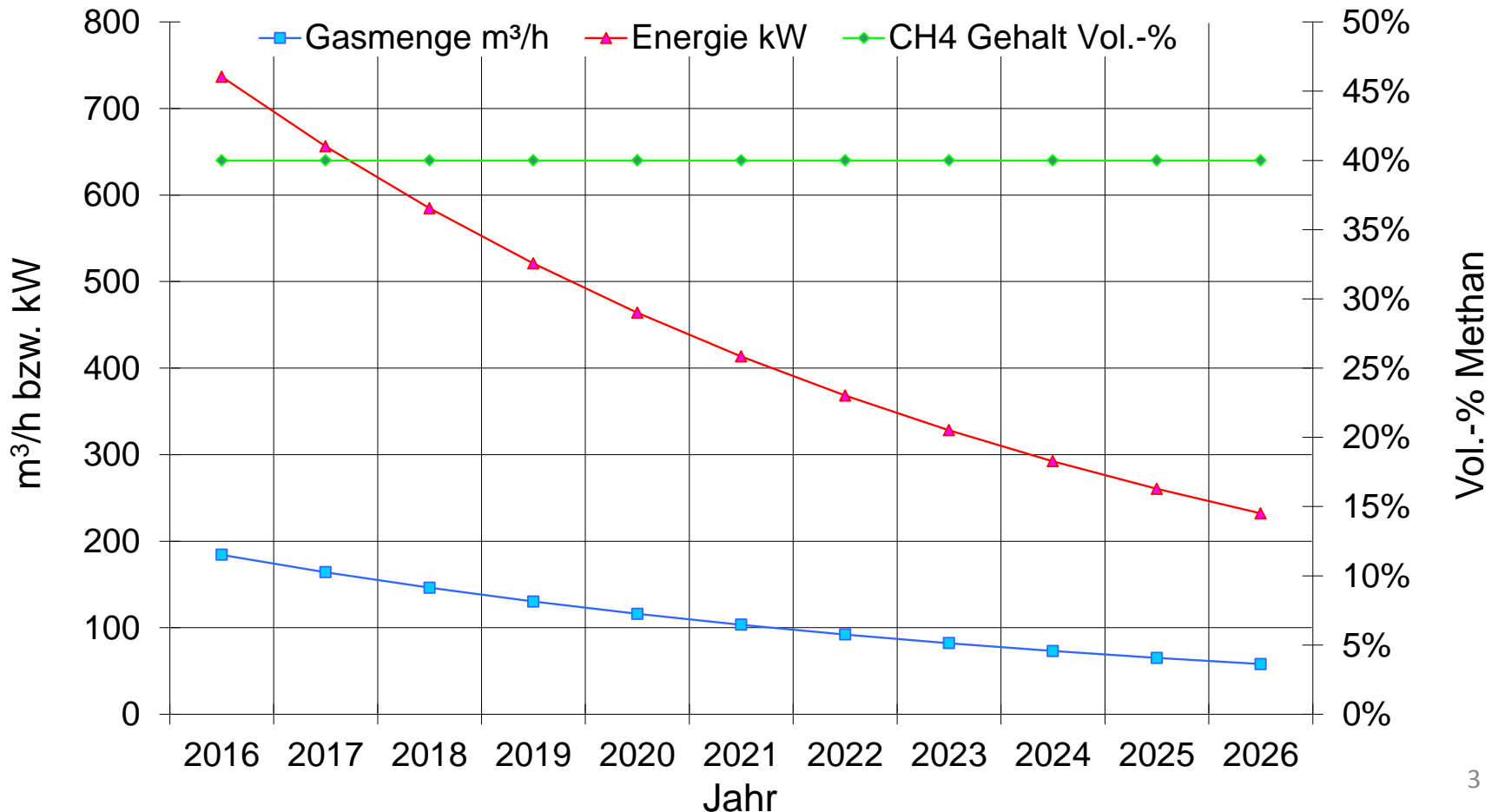


Erneuerung der Deponiegasverwertung auf der Deponie „Eichholz“ in Winnenden



Prognose der Gaserfassung und des Energieertrags bis 2026 auf der Deponie "Eichholz" ohne Erneuerung der Gasverwertung

(Quelle: Eisenlohr Energie und Umwelttechnik, Esslingen)



Erneuerung der Deponiegasverwertung auf der Deponie „Eichholz“ in Winnenden



Vorhabenbeschreibung:

- Entwicklung und Bau einer Niedertemperaturfackel mit Wärmeauskopplung
- CO₂-Einsparpotenzial: ca. 6.500 t/Jahr



Fackelanlage Deponie Schorndorf

Kosten und geplante Förderung:

- Kostenannahme: 0,52 Mio. EUR (netto)
- Förderprogramm: „Nationale Klimaschutz-Initiative (NKI)“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Förderquote: 50%

Erneuerung der Deponiegasverwertung auf der Deponie „Eichholz“ in Winnenden



Wirtschaftlichkeit des Vorhabens:

- Annahmen der Berechnung:

Leistung des neuen Wärmeerzeugers:	1,0 MW
Jahresbetriebszeit:	8.600 h
Wärmeerlöspreis:	35 €/MWh
Wirkungsgrad der Wärmeerzeugers:	85%
Konstante Gasmenge:	500 m ³ /h
- Betriebsergebnis 2017-2026:

Weiterbetrieb der Altanlage:	ca. 0,9 Mio. EUR
Erneuerung der Gasverwertung:	ca. 1,4 Mio. EUR

Verwertung klimarelevanter Emissionen flüssiger Gärreste als Verbrennungsluft im BHKW auf der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal



Hintergrund des Projekts:

- Aufgrund höherer Anforderungen an die Lagerkapazität für flüssige Gärreste ist ein weiterer Speicher in Planung
- Rest-Emissionen an Methan aus den Speichern müssen erfasst werden
- Das erfasste Methan muss einer Verwertung zugeführt werden



Verwertung klimarelevanter Emissionen flüssiger Gärreste als Verbrennungsluft im BHKW auf der Biovergärungsanlage Backnang-Neuschöntal

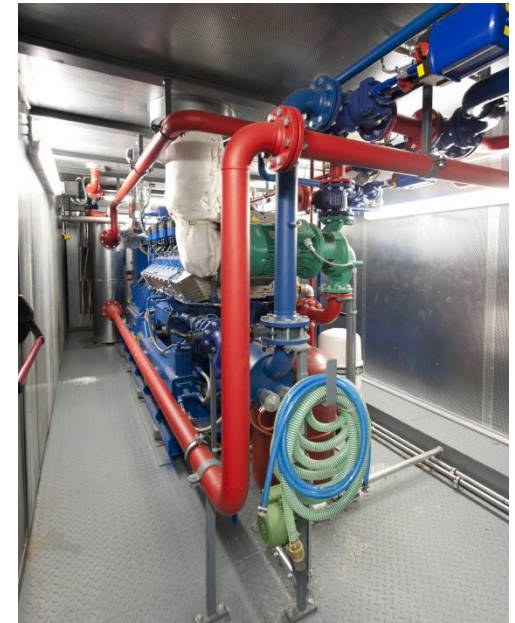


Vorhabenbeschreibung:

- Prüfung der energetischen Verwertung von Methan-Emissionen über die Beimischung zur Verbrennungsluft des Gasmotors
- CO₂-Einsparpotenzial: ca. 650 t/Jahr

Kosten und geplante Förderung:

- Kostenannahme: 0,74 Mio. EUR (netto)
- Förderprogramm: „Kommunaler Investitionsfonds (KIF)“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Förderquote: 50%





**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**